

18. Düsseldorfer Jazz Rally mit positiver (Zwischen-)Bilanz

Petrus muss ein Jazzer sein: Düsseldorfer Jazz Rally erneut Publikumsmagnet

Die 18. Düsseldorfer Jazz Rally verwandelte die rheinische Metropole wieder einmal in die deutsche Jazz-Hauptstadt. Bei T-Shirt-Wetter nach wochenlangem Regen genossen die zahlreichen Musikfans aus nah und fern erneut rund 10.000 Minuten Musik und die tolle Atmosphäre in der „swinging city“. Nach Schätzungen der Polizei und des Veranstalters Destination Düsseldorf (DD) werden bis Sonntagabend über 300.000 Menschen Deutschlands größtes Jazz-Festival besucht haben. 85 Konzerte auf 36 Bühnen boten den Musikfans erneut ein facettenreiches Spektrum – von Modern Jazz und Swing über Blues und Soul bis Funk und Fusion.

Die Vielfalt der Musik und der unterschiedlichen Spielstätten waren wieder das Markenzeichen der Jazz Rally. Zu den Highlights zählten u.a. die Auftritte von Candy Dulfer und Gentleman. Jazzfans fanden in dem umfangreichen Programm aber auch wieder echte „Perlen“, u.a. die Konzerte von „Swing-Messias“ Scott Hamilton, Freddy Cole, dem Leszek Kulakowski Trio, Paul van Kemenade oder dem Tingvall Trio, frisch gekürter Jazz-Echo-Gewinner.

Die vielen Besucher von außerhalb sind ein Beweis für die Anziehungskraft des Festivals und der Stadt. Damit ist ein Kernziel der DD, Promotion für Düsseldorf zu betreiben, erfüllt. Otto Lindner, Sprecher des Vorstands: „Es gab u.a. Besucher aus Frankreich, Spanien, den Niederlanden und den USA – so einen Journalisten von All About Jazz, dem führenden Jazz-Magazin New Yorks. Die große Reso-

nanz bei den Zuschauern zeigt, dass wir mit der Jazz Rally in der ersten Liga der europäischen Jazz-Festivals spielen.“

Donnerstag, 20. Mai: Preview-Konzerte in der Kaiserpfalz

Vor der offiziellen Eröffnung am Rally-Freitag begann das Festival mit einer „spanischen Nacht“ in Kaiserswerth, u.a. mit Enjhambre, den Gewinnern eines internationalen Jazz-Wettbewerbs auf Palma de Mallorca. Bei Sonnenschein und erstmals wieder frühlingshaften Temperaturen genossen rund 500 Besucher das besondere Ambiente der Kaiserpfalz. „Die Preview-Konzerte haben erneut bewiesen, dass sie ein eigenständiger und unverzichtbarer Bestandteil der Jazz Rally geworden sind. Wir werden das Konzept einer vorgezogenen Stadtteil-Rally auch 2011 beibehalten“, so Boris Neisser, Geschäftsführer der Destination Düsseldorf.

Freitag, 21. Mai: Brodelnde Stimmung und ausverkaufte Konzerte

Eines der absoluten Highlights war erneut das Vodafone-Sonderkonzert im ausverkauften airberlin Hangar 8 am Flughafen. 5.000 Besucher erlebten beim Gentleman-Konzert die einmalige Atmosphäre am Rollfeld. „Gentleman kam auf die Bühne und keine 10 Sekunden später hatte er das Publikum für sich gewonnen. Die Stimmung war von der ersten bis zur letzten Minute mitreissend und die beste Bestätigung für Vodafones Engagement bei der Jazz Rally“, sagt Vodafone-Sprecherin Tanja Vogt, die sich schon jetzt auf das Sonderkonzert 2011 freut.

Parallel dazu „platzte“ das Konzertzelt am Burgplatz praktisch aus allen Nähten: Die rund 1500 Zuschauer waren vom Groove der niederländischen Star-Saxophonistin Candy Dulfer begeistert und spendeten geradezu frenetischen Beifall. Gleichzeitig feierten tausende Bewohner und Besucher Düsseldorfs auf den Straßen der Altstadt – beispielsweise bei den Konzerten vor dem Uerige oder auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Auch der Henkelsaal im Schlösser Quartier Bohème erwies sich als Publikumsmagnet. Beim Auftritt von Acid Jazzer Corduroy gab es kaum noch freie Plätze. Im Kommödchen begeisterten zu später Stunde die Jazzinvaders mit Nu-Jazz.

Samstag, 22. Mai: Party im Zelt, Weltklasse-Swing in der Oper

Am Samstag brodelte der Burgplatz gleich zweimal. Sowohl Nils Wülker als auch die beliebte Jazz Rally Soul Session sorgten für einzigartige Stimmung im Zelt, die beim Abschluss-Song „Purple Rain“ ihren absoluten Höhepunkt fand. Kontrastprogramm in der Bergerkirche und im Ibach-Saal: Während die Souville-Jazzsingers die Zuhörer stimmungsgewaltig mit Jazz-, Pop- und Gospel-Songs fesselten, begeisterte das Leszek Kulakowski Trio im ausverkauften Ibach-Saal mit „Chopin zwischen Klassik und Jazz“. Swing-Fans kamen in der Oper voll auf ihre Kosten beim eindrucksvollen Konzert des Tenorsaxophonisten Scott Hamilton. Soleil und Band präsentierte im stilwerk einen Abend mit Musik voller Pesie, die Jazz, Soul, Gospel und Latin miteinander vereinte.

Sonntag, 31. Mai: Bilanz und weitere Highlights

Der Abschlusstag begann bereits um 11.00 Uhr „Volle Kanne“. Die gleichnamige Marching-Band sorgte am Flughafen für Stimmung. Die Besucher können sich auf insgesamt 28 Konzerte freuen, darunter Musikgenüsse der Extraklasse wie Jazul und Freddy Cole im Landtag, Jan Akkermann und Omar im Konzertzelt am Burgplatz. Tesirée Priti bietet in der neuen Spielstätte, Düsseldorf China Center, Soul, Pop und R&B vom Feinsten, während nachmittags Kinder und Familien mit der Mukketierbande auf ihre Kosten kommen. Ali Haurand, künstlerischer Leiter des Festivals, zog eine überaus zufriedenstellende Zwischenbilanz: „Durch die Vielfalt der Musik-Stile konnten in allen Spielstätten, den kleinen Clubs und großzügigen Open Air-Bühnen, sehr gute Zuschauerzahlen erzielt werden. Die Jazz Rally wurde überall mit Freude, Neugier und Spaß aufgenommen – Jazz ist eben eine Musik für Augen und Ohren, swingende Beine und große Gefühle.“ Ein Dank gilt dem gesamten Organisations-Team der Agentur Schlieter & friends, das mit großem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf der 85 Konzerte sorgte.

Der Termin für die Jazz Rally 2011 steht bereits fest: 10.-12. Juni (Pfingsten), Preview 9. Juni.

Bei Bedarf stellt die Destination Düsseldorf den Redaktionen CDs mit einer Auswahl von Fotos der 18. Düsseldorfer Jazz Rally zur Verfügung.

Blau-weiß-rote Aussichten

Die Destination Düsseldorf lädt bereits jetzt ein zum 10. Düsseldorfer Frankreichfest. Vom 9. bis 11. Juli kann man im Innenhof des Rathauses und den umliegenden Plätzen dem Charme des französischen Savoir Vivre erliegen. Parallel hierzu findet auch wieder die „Tour de Düsseldorf“ statt, das größte Treffen französischer Oldtimer in Deutschland.

Düsseldorf, 23. Mai 2010, 13.30 Uhr

Presseunterlagen:

Frieder Feldmann
Destination Düsseldorf
c/o Messe Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 4560-578
Mobil 0151 / 15115344
Fax: 0211 / 4560-87979
FeldmannF@Messe-Duesseldorf.de
Duesseldorf.de

Bettina Schönherr
Destination Düsseldorf
c/o Messe Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 4560-548
Mobil 0162 / 8188018
Fax: 0211 / 4560-87979
SchoenherrB@Messe-